

Frontalzusammenstoß: Vier Schwerverletzte

Bei einem Frontalzusammenstoß in Kappel am Krappfeld sind am Dienstagabend vier Personen schwer verletzt worden. Ein 51-jähriger überholte mit seinem Auto ein anderes Fahrzeug. Er übersah dabei einen entgegenkommenden PKW gelenkt von einem 65 Jahre alten Mann aus der Steiermark.

Bei dem Frontalzusammenstoß wurden die beiden Lenker ebenso schwer verletzt, wie ein siebenjähriges Mädchen und ein 54-jähriger Mann, die bei dem Steirer mitgefahren waren. Durch die Wucht des Aufpralls wurde ein Fahrzeug über eine kleine Böschung auf den angrenzenden Radweg geschleudert und kam dort zum Stillstand.



Foto/Grafik: ff-althofen.at

Das zweite Fahrzeug blieb auf der Landesstraße stehen. In Zusammenarbeit mit der Rettung wurde von der Feuerwehr Althofen ein Verletzter mit dem hydraulischen Rettungsgerät befreit, indem die Fahrertüre herausgezwickelt wurde.



Foto/Grafik: ff-althofen.at

Rettungshubschrauber musste zwei Mal fliegen

Beide Lenker wurden beim Unfall unbestimmten Grades verletzt. Sie wurden nach der Erstversorgung durch zwei Flüge des

ÖAMTC Rettungshubschraubers C 11 in das Krankenhaus Klagenfurt geflogen. Die beiden verletzten Mitfahrer, darunter ein 7-jähriges Mädchen wurden mit dem Rettungstransportwagen in das Krankenhaus eingeliefert. An beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden.

Publiziert am 17.05.2017

Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.

- nicht mit Facebook verbunden  Social-Media-Dienste aktivieren

- nicht mit Twitter verbunden 

- nicht mit Google+ verbunden 

- **Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.** [<http://orf.at/stories/socialmedia>](http://orf.at/stories/socialmedia)